

Neue Lösungen für Haftpflicht und Rechtsschutz

17.11.2010 – Die beiden erfahrenen Versicherungsexperten Helmut Tenschert und Wolfgang Alphart haben das Wiener Makler-Unternehmen „Consultor“ übernehmen. Als *Assekuradeur* wollen sie künftig in Kooperation mit in- und ausländischen Versicherern individuelle Lösungen für Vermögensschaden-Haftpflicht und Rechtsschutz anbieten. Das Unternehmen sieht sich dabei als Partner für andere Versicherungsmakler.

Dr. Helmut Tenschert, unter anderem bekannt aus seiner früheren Tätigkeit als Vertriebsvorstand der [Arag Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-AG](#), und MMag. Wolfgang Alphart, ehemaliger Leiter der Haftpflicht-Versicherung bei der [Generali Versicherung AG](#), haben sich zusammengetan und die Geschäftsführung der Wiener Versicherungsmakler-Firma Consultor Versicherungsservice & Wirtschaftsberatungs-GmbH übernommen.

Das Unternehmen will künftig individuelle Lösungen für die Sparten Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und Rechtsschutz-Versicherung anbieten. „Consultor“ tritt dabei als Assekuradeur auf und zeichnet somit im eigenen Namen, aber auf Rechnung eines Versicherers Polizzen. Als Assekuradeur kann das Unternehmen Prämien kalkulieren, eigenständig Risiken in Deckung nehmen und zeichnen sowie Schäden regulieren.

Weg von „Alles oder nichts“-Produkten

„Es ist auf dem Versicherungsmarkt nicht so leicht, Konzepte zu bekommen, die dem entsprechen, was die Kunden wollen. Das ist weniger ein Problem der Prämie als des Inhalts“, erläutert Tenschert. Das Geschäftsmodell beruht auf drei Säulen: der Entwicklung von Deckungskonzepten für Interessenvertretungen sowie Branchengruppen, der Erarbeitung von Sonderprodukt-Lösungen mit Maklerkollegen und der Tätigkeit als Makler für Rückversicherungen.

Laut Alphart sind die Unternehmen in einer schwierigen Situation, weil „wir von Rechtsvorschriften überschwemmt sind“. Neue Gesetze und Judikatur hätten zu aufgeblähten Versicherungsprodukten geführt, deren Prämien „astronomische Höhen“ erreichen.

Neue Managerhaftpflicht-Versicherung

Alphart sieht deshalb die Aufgabe darin, von „Alles oder nichts“-Lösungen wegzukommen und individuelle Lösungen zu entwickeln. Eine neue Managerhaftpflicht-Versicherung haben Tenschert und Alphart bereits im Angebot.

Auf ein repräsentatives Prämienbeispiel wollen sie sich aber nicht festlegen: „Wie eine Lösung letztlich aussieht, hängt von mehreren Faktoren ab, unter anderem von der Unternehmensgröße, der Gesellschaftsform, ob das Unternehmen börsennotiert ist oder nicht, von der Bilanz ... Es wird auch nicht jedes Unternehmen versicherbar sein.“ Der Individualität in der Produktgestaltung werde künftig „viel breiterer Raum“ zu geben sein.

„Jedes seriöse Versicherungsunternehmen ist willkommen“

Wenn der Bedarf des Kunden formuliert ist, werden vom Assekurateur Risikoträger im In- und Ausland gesucht. Mit welchen Versicherungsunternehmen will Consultor zusammenarbeiten? „Wir sind in alle Richtungen offen, jedes seriöse Unternehmen ist willkommen“, erklärt Tenschert.

„Wir gehen nicht deshalb ins Ausland, weil wir die österreichischen Versicherungen nicht schätzen würden“, betont er und wünscht sich, dass die inländischen Versicherer in dieser Hinsicht aktiver werden. Mit inländischen Versicherern seien bereits Gespräche geführt worden, das Consultor-Geschäftsmodell dabei auf Interesse gestoßen.

Im Vertrieb wendet sich der Assekurateur zum einen an die Kunden selbst. Zum anderen will man aber auch andere Makler einladen, sich der Consultor-Lösungen zu bedienen. „Wir sehen uns als Unterstützung der Versicherungsmakler“.

Prominent besetzter Fachbeirat

Tenschert und Alphart erhalten ihrerseits Unterstützung von einem prominent besetzten Fachbeirat.

Dem Beirat gehören der frühere Generali-Generaldirektor Dr. Hans Peer, der ehemalige Geschäftsführer des [Makler-Fachverbandes](#) Dr. Franz Kreimer sowie Dr. Franz Aust an, der das Makler-Unternehmen Consultor 1975 gegründet hat.

[Emanuel Lampert](#)

Ausgabe vom 17.11.2010